

Das Competence Center Elektronische Signaturen (CCES) im Verband Organisations- und Informationssysteme VOI ([www.voi.de](http://www.voi.de)) informiert darüber wie im digitalen Workflow unterschrieben und signiert werden kann. Je nach Anforderung der jeweiligen Anwendung eignen sich dafür unterschiedlichen Technologien. Das CCES bietet diverse Hilfen für Anwender, die in Ihren Prozessen möglichst weitgehend auf Papier verzichten möchten. Vier Vorträge und eine Podiumsdiskussion bieten am 4. März auf der CeBIT im Rahmen des ECM-Forums einen optimalen Einstieg in das Thema.

**09:30 h Elektronische Signaturen: (K)Ein Thema für Sie?**

*Dr. Martin Bartonitz, Saperion AG & Jörg Lenz, Softpro GmbH*

Erfahren Sie innerhalb von 30 Minuten ob und für welche(n) Ihrer Geschäftsprozesse sich das elektronische Unterschreiben eignet und rechnen kann. Vorgestellt werden die unterschiedlichen Verfahren, was man dazu braucht (z.B. Chipkartenleser oder Unterschriftentablett) und wo sie schon erfolgreich eingesetzt werden. Informieren Sie sich, welche Entwicklungen z.B. durch die optionale Signatur-Funktion auf dem neuen Personalausweis zu erwarten sind. Sie erhalten aktuell recherchierte Tipps, wo Sie auf der CeBIT Anwendungsbeispiele sehen können und bei welchen Firmen Sie kompetente Ansprechpartner finden. Mit dieser "kompakten Navigationshilfe" erleichtern Sie sich den Einstieg in das Thema und gestalten Ihren Besuch auf der CeBIT effizient.

**10:00 h „De-Mail und Signatur – wie passt das zusammen?“**

*Raoul Kirmes, Mentana-Claimsoft AG*

Für verbindliche und vertrauliche Online-Kommunikation gibt es verschiedene Verfahren. In 2010 soll unter anderem DE-Mail neu eingeführt werden. In den Medien wird das Verfahren auch als „Online-Einschreiben“ bezeichnet. Doch was lässt sich mit DE-Mail wirklich machen? Ersetzt DE-Mail bisherige Verfahren der elektronischen Signatur oder ist es eine sinnvolle Ergänzung? Dieser Vortrag beantwortet diese Fragen und viele mehr. So erfahren Sie mehr über die rechtlichen Grundlagen wie das Bürgerportalgesetz und was man über Organisation und Technik dieses Verfahrens in wissen sollte. In praktischen Anwendungsbeispiele werden Ihnen anschaulich Einsatzszenarien vorgestellt - wie z.B. Anträge und Widersprüche durch Bürger oder Unternehmen an Kommunen und Behörden, der Versand elektronischer Rechnungen und der Austausch von Verträgen.

**10:30 h Eins, Zwei, Viele ... Mehrfachsignaturen im Geschäftsprozess**

*Dr. Bernd Wild, intarsys consulting GmbH*

Elektronische Signaturen gibt es bekanntlich in unterschiedlichen Ausprägungen. Für eine Reihe von Geschäftsprozessen wie Freigaben, Genehmigungen, Antragsbearbeitungen oder der Dokumentation von Fertigungsschritten in der Produktion etc. ist es sinnvoll, die eigenhändige Unterschrift auf Papier zu ersetzen. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie elektronische Signaturen gewinnbringend und einfach in Prozessen einsetzen können, in denen mehrere Personen ein Dokument bearbeiten und signieren, was häufig auch unter „Mehrfachsignaturen“ verstanden wird. In kompakter Form erhalten Sie eine aktuelle Übersicht wichtiger technischer, rechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen. Beleuchtet werden die derzeit verfügbaren Varianten einschließlich teilweise vorhandener Einschränkungen für bestimmte Einsatzbereiche.

**11:00 h Elektronische Rechnungsstellung - Rahmenbedingungen und Lösungsszenarien**

*Oliver Berndt, BuL Consulting GmbH und Andreas Weise, decrypt GmbH*

Der Austausch elektronischer Rechnungen ist eines der wichtigsten Anwendungsfelder elektronischer Signaturen. Dieser Vortrag informiert Sie konkret anhand überzeugender praktischer Beispielen wie auch kleine und mittelständische Unternehmen davon profitieren. Vorgestellt werden einfach umzusetzende Lösungen, mit denen Kosten für Material, Versand, Personal und Archivierung deutlich gesenkt werden können. Informieren Sie sich über Pro und Contra einer Lösung im Unternehmen selbst oder über externe Dienstleister. Sie erhalten außerdem das Basiswissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

**11:30 h Eignungskriterien der verschiedenen Formen der Signatur - Podiumsdiskussion**

*Oliver Berndt, BuL Consulting GmbH Leiter CCES diskutiert mit Dr. Martin Bartonitz, Saperion AG, Arno Herrmann, Medimacs GmbH, Jörg Lenz, Softpro GmbH und Andreas Weise, decrypt GmbH*

Elektronische Signaturen hatten in der Vergangenheit nicht den besten Ruf - teilweise zu Recht: Viele potentielle Anwender haben noch das Vorurteil, elektronisches Unterschreiben sei generell kompliziert und teuer. In den letzten zwei Jahren hat sich in diesem Bereich jedoch sehr viel getan. Zeit mit manchem Vorurteil aufzuräumen aber auch manches hochfliegend angekündigte Projekt realistisch zu beurteilen. Für eine Reihe von Anwendungen schreibt der Gesetzgeber vor welche Form der elektronischen Signatur einzusetzen ist. In den meisten haben interessierte Anwender die Qual der Wahl. Welches Verfahren eignet sich für Ihre Anwendung(en)? Diskutieren Sie mit den Experten aus dem CCES und holen Sie sich Informationen aus erster Hand.